

# FIT IM FACH

Stellen Sie es fest. Und so geht's: Erst einmal das Rätsel lösen bzw. die passenden Antworten ankreuzen (immer nur eine Antwort auswählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat:

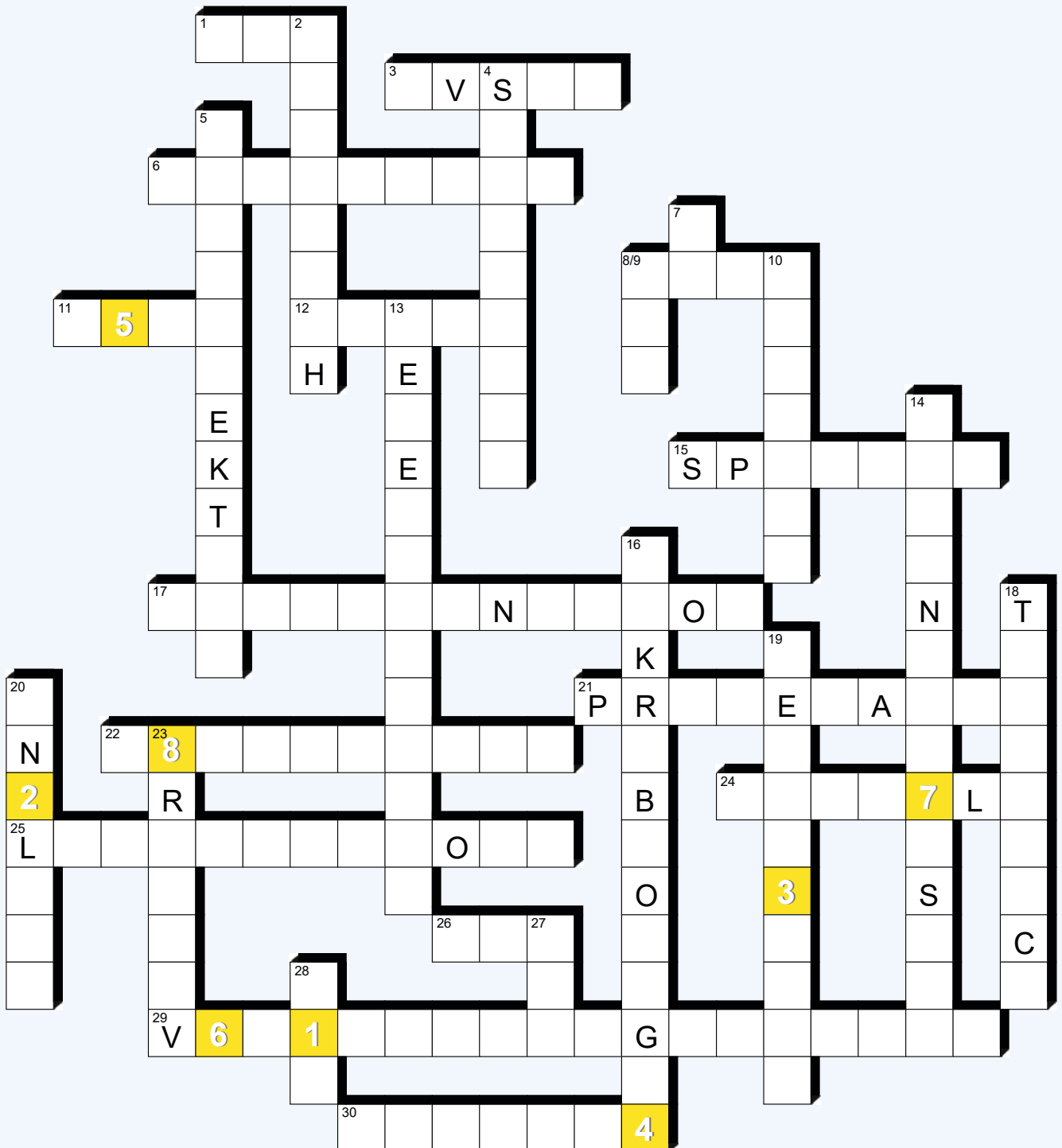
➔ [www.sbz-monteur.de](http://www.sbz-monteur.de) → Aktuelle Ausgabe → Fit im Fach: Lösungen

## Trinkwasserhygiene

1. Abkürzung für Trinkwasser kalt
2. Eine Art der Desinfektion unter Zugabe von Hilfsmitteln
3. Abkürzung für Zentralverband Sanitär Heizung Klima
4. Wiederherstellung der Gebrauchsfähigkeit
5. Totes oder lebendes Material in einen nicht infektiösen Zustand versetzen
6. Anderes Wort für fortlaufend, andauernd
7. Abkürzung für ultraviolett
8. Abkürzung für Deutsches Institut für Normung
9. Abkürzung für Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
10. Maßnahme zur Aufrechterhaltung der Gebrauchsfähigkeit
11. Chemischer Stoff zur Desinfektion
12. Chemischer Stoff zur Desinfektion
13. Trinkwasser zählt zu den am besten überwachten... (Mehrzahl)
14. Staatliche Stelle zur Überwachung der Gesundheit
15. Muss unmittelbar vor der Inbetriebnahme einer neuen Trinkwasseranlage erfolgen (ü = ue)
16. Wissenschaft, welche die kleinsten Lebensformen betrifft
17. Anderes Wort für Verunreinigung
18. Eine Art der Desinfektion durch Anhebung der Temperatur
19. Andere Bezeichnung für: immer wiederkehrend
20. Anderes Wort für Untersuchung
21. Abnahme von Trinkwasser zur Untersuchung
22. Fachlicher Ausdruck für zu geringen oder keinen Wasseraustausch
23. Abkürzung für Trinkwasserverordnung
24. Glitschige Schicht an Rohrwänden bestehend aus Mikroorganismen und Amöben
25. Kann durch Legionelleninfektion hervorgerufen werden
26. Abkürzung für Trinkwasser warm
27. Abkürzung für Wasserversorgungsunternehmen
28. Abkürzung für koloniebildende Einheit
29. Einrichtung zur Vermeidung von Verbrühungen durch Trinkwasser (ü = ue)
30. Lehre von der Verhütung der Krankheiten



# Trinkwasserhygiene



Sommerzeit ist

1 2 3 4 5 6 7 8

# Dichtheitsprüfung

## 1. Welche Verordnung sagt etwas über die Güte von Trinkwasser aus?

- 1. Energieeinsparverordnung
- 2. Salmonellenverordnung
- 3. Gesundheitsverordnung
- 4. Trinkwasserverordnung
- 5. Emissionsschutzverordnung

## 2. Wer ist verantwortlich dafür, dass Trinkwasser an der Entnahmestelle frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein ist?

- 1. Nutzer der Anlage
- 2. Installateur des Rohrnetzes
- 3. Bauherr des Gebäudes
- 4. Inhaber der Anlage
- 5. Gesundheitsamt der Region

## 3. Was regelt die DIN EN 806-4 in Bezug auf ein Trinkwassernetz?

- 1. Installation
- 2. Rückbau
- 3. Überholung und Instandsetzung
- 4. Chlorung und Enthärtung
- 5. Allgemeines

## 4. Welche der nachfolgend genannten Dichtheitsprüfungen für ein Trinkwassersystem gibt es?

- 1. Druckluft, Propangas und Wasser
- 2. Mischluft, Inertgas und Grauwasser
- 3. Reinstluft, Inertgas und Regenwasser
- 4. Druckluft, Inertgas und Wasser
- 5. Druckluft, Inertgas und Rapsöl

## 5. Für welchen der genannten Fälle sollte eine Prüfung mit Inertgas oder Druckluft durchgeführt werden?

- 1. Die Anlage wird in drei Wochen in Betrieb genommen.
- 2. Es handelt sich um eine Stockwerksinstallation eines Mehrfamilienhauses.
- 3. Nach der Druckprüfung erfolgt die Inbetriebnahme mit einer Verzögerung von 2 Tagen.
- 4. Es handelt sich um eine Verbindungsleitung zu einem Bauabschnitt mit nur kurzzeitiger Betriebsunterbrechung.
- 5. Die Anlage befindet sich ansonsten im Betriebszustand ohne Nutzungsunterbrechung.

## 6. Welcher Umstand lässt die Druckprüfung mittels Luft oder Inertgas als besonders sinnvoll erscheinen?

- 1. Luft ist vor Ort in ausreichendem Maße vorhanden.
- 2. Für die Installation besteht ansonsten Frostgefahr.
- 3. Die Anlage hat ein Volumeninhalt von weit mehr als 100 m<sup>3</sup>.
- 4. Die Anlage wird nur provisorisch in Betrieb gehen und nach der Nutzung abgebaut (Festzeltinstallation).
- 5. Das verwendete Rohrmaterial ist für Trinkwasser ungeeignet.

## 7. Welche Bedingung muss für eine Druckprüfung mit Wasser erfüllt sein?

- 1. Der Wasserzähler muss bereits installiert sein.
- 2. Die Anschlüsse zur Druckprüfung müssen aus rostfreiem Stahl gefertigt sein.
- 3. Es dürfen keine Messingverbindungen in der Anschlussgarnitur verwendet werden.
- 4. Der Scheitelpunkt der Anlage muss über „normal null“ liegen (Meerwasserschutz).
- 5. Es muss sichergestellt sein, dass der Haus- oder Bauwasseranschluss gespült und dadurch für den Anschluss und Betrieb freigegeben ist.



## LÖSUNGEN

Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:

➔ [www.sbz-monteur.de](http://www.sbz-monteur.de) → Aktuelle Ausgabe  
→ Fit im Fach: Lösungen

**8. Zu welchem Zeitpunkt ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen?**

---

- 1. Kurz vor dem Abrücken der Monteure, also dem Abschluss der Rohrinstallation
- 2. Bevor die Leitungen verdeckt werden
- 3. Zur Abnahme der Installationen
- 4. Vor einem zu erwartenden Kälteeinbruch (Beweissicherung der Dichtheit)
- 5. Während der Inbetriebnahme

**9. Welche Eigenschaft wird bei einer Prüfung mit Luft von dem verwendeten Medium verlangt? Es muss ...**

---

- 1. ...angewärmt sein
- 2. ...exakt der Umgebungstemperatur entsprechen
- 3. ...ölfrei sein
- 4. ...antikorrosive Aerosole beinhalten
- 5. ...frische Außenluft sein, die mittels Cayalstutzen angesaugt wurde

**10. Die Möglichkeit, Gase zusammendrücken zu können, wird bezeichnet als**

---

- 1. Konzessibilität
- 2. Korexibilität
- 3. Kontextsensibilität
- 4. Kompressibilität
- 5. Kornflakesibilität

**11. Welche Vorgabe gilt bezüglich der Verwendung von Stopfen zum Verschließen von Leitungsöffnungen?**

---

- 1. Sie dürfen nicht aus der Wand herausragen.
- 2. Sie sind mittels geeignetem Klebeband zusätzlich zu sichern (Tesa-Testat).
- 3. Es sind metallene Stopfen zu verwenden.
- 4. Die Stopfen sind jeweils mit einem elektronischen Leckwarner auszustatten.
- 5. Die Stopfen sind wegen der zu erwartenden Gewindedeformation nur für den einmaligen Einsatz anzuwenden.

**12. Welcher Druck sollte bei der Belastungsprüfung mit Luft oder Inertgas nicht überschritten werden?**

---

- 1. 3 bar oder 0,3 MPa
- 2. 5 bar oder 0,5 MPa
- 3. 8 bar oder 0,8 MPa
- 4. 11 bar oder 1,1 MPa
- 5. 15 bar oder 1,5 MPa

**13. Welche der genannten Gase werden als Inertgase zur Dichtheitsprüfung eingesetzt?**

---

- 1. Chlorgas und Methan
- 2. Butan und Pentan
- 3. Sauerstoff und Kohlenmonoxid
- 4. Stickstoff und Kohlendioxid
- 5. Ozon und Stickoxide

**14. Welcher Druck wird üblicherweise bei der Belastungsprüfung mit Wasser nicht überschritten?**

---

- 1. 3 bar oder 0,3 MPa
- 2. 5 bar oder 0,5 MPa
- 3. 8 bar oder 0,8 MPa
- 4. 11 bar oder 1,1 MPa
- 5. 15 bar oder 1,5 MPa

